

STUDIENABLAUFPLAN

	Semester	Modul - Latein, Lehramt an Gymnasien	LP
Pflichtmodule	1-2	Einführung Latein	12
	1-2	Sprache und Sprachwissenschaft Latein I	6
	1-2	Textanalyse Latein I	6
	3-4	Textanalyse Latein II	12
	3-4	Sprache und Sprachwissenschaft Latein II	12
	3-4	Einführung in die Didaktik des Lateinischen	6
	5-6	Literaturwissenschaft Latein I	12
	5-6	Sprache und Sprachwissenschaft Latein III	6
	5-6	Vertiefung Didaktik Latein	3
	5-6	Unterrichtspraxis Latein	3
	7-8	Literaturwissenschaft Latein II	12
	7-8	Sprache und Sprachwissenschaft Latein IV	6
	7-8	Kultur der Antike	6
Staatsexamen	9-10	Literaturwissenschaft Latein III	12
	9-10	Abschlussmodul Fachdidaktik Latein	3
	9-10	Staatsexamensprüfung Latein	3

Latein

als Fach im Lehramt:

- Gymnasien

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

**Heinrich Schliemann-Institut für
Altertumswissenschaften****Studienfachberatung**

Schwaansche Str. 3
18055 Rostock
Dr. Andreas Fuchs
fsb.latein.lehramt.phf@uni-rostock.de

www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

**Allgemeine Studierendenberatung & Careers
Service**

Parkstraße 6
18057 Rostock
+ 49 (0)381 498-1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: September 2022

ABSCHLUSS

- Erstes Staatsexamen (berechtigt zur Aufnahme eines Referendariats)

STUDIENFORM

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Teilstudiengang im Lehramt (muss kombiniert werden)

REGELSTUDIENZEIT

- 10 Semester

STUDIENBEGINN

- immer zum Wintersemester (01.10.)

STUDIENFELDER

- Sprach-/ Geisteswissenschaften
- Lehramt

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)

BESONDERHEITEN

- Graecum, Latinum und bis zur Anmeldung zum Staatsexamen Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Die Studierenden erwerben die notwendigen fachwissenschaftlichen Kompetenzen und didaktischen Voraussetzungen, um das Fach Latein unterrichten zu können. Die intensive Beschäftigung mit antiken lateinischen Texten in ihrem kulturellen Kontext eröffnet dabei die Möglichkeit, sich mit sprachlichen und literaturwissenschaftlichen sowie text- und kulturhistorischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Die Literatur entstammt vor allem dem 1. Jh. v. und n. Chr.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Das Lateinstudium fordert ein hohes Maß an Bereitwilligkeit zu lesen und Selbstständigkeit. Während des Studiums werden die Studierenden ihren Wortschatz, ihre Grammatikkenntnisse sowie Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten stetig erweitern. Dabei helfen auch die regelmäßig angebotenen Tutorien.

STUDIENABLAUF

Das Studium gliedert sich in das Grundstudium (i.d.R. vier Semester), in dem in Proseminaren, Übungen und Vorlesungen das grundlegende Wissen zur lateinischen Sprache, zur antiken Kultur und Geschichte und den wichtigsten Autoren vermittelt wird. Im Hauptstudium vertieft sich dieses Wissen durch Hauptseminare, Übungen und Vorlesungen weiter.

Studierende können durch die Wahl ihrer Seminare und Vorlesungen eigenständig Schwerpunkte in Ihrem Studium setzen.

Grundstudium

Das Grundstudium ist für alle Lehramtsstudiengänge weitgehend gleich. Es umfasst:

- einführende wissenschaftliche Grundkurse;
- Proseminare, die sich auf ein Thema konzentrieren und in

denen Referate gehalten werden;

- Sprachkurse (zu den Typen vgl. Spalte links);
- Vorlesungen.

Das Grundstudium ist abgeschlossen, wenn die entsprechenden im jeweiligen Studienplan vorgesehen Lehrveranstaltungen absolviert und die vorgesehenen Leistungsnachweise erworben sind. Bei Bedarf wird eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums ausgestellt. Eine Zwischenprüfung ist in den Lehramtsstudiengängen nicht vorgesehen.

Hauptstudium

Neben Vorlesungen werden hier vor allem Hauptseminare besucht, in denen ein Thema vertieft behandelt wird.

Das Hauptstudium schließt mit dem Lehramtsexamen ab, wofür eine längere wissenschaftliche Arbeit anzufertigen ist. Zur Vorbereitung auf das Examen werden u.a. examensbezogene Sprachkurse angeboten.

TÄTIGKEITSFELDER

Mit dem Abschluss des 1. Staatsexamens sind die Studierenden befähigt, das Referendariat an Gymnasien anzutreten oder zu promovieren.

Die Ausbildung am Heinrich-Schliemann-Institut ist breit angelegt; im Fächerverbund der altertumswissenschaftlichen Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Gräzistik, Latinistik und Ur- und Frühgeschichte können sich die Studierenden sehr gut Einblicke in die antike Kultur, Kunst und Geschichte verschaffen.